

Istanbul, Marmara Universitesi - WS 2013/ 2014

1. Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewertung Gasthochschule)

Nachdem die Zusage der Uni Göttingen kam, musste man sich gesondert noch einmal in Istanbul an der Marmara Uni bewerben. Was dazu alles benötigt wird und wann die Deadline ist könnt ihr am besten auf der Homepage des International Office der Marmara Uni nachgucken.
<http://international.marmara.edu.tr/>

Für die Türkei ist ein Visum nötig, wenn ihr euren Wohnsitz in Göttingen habt, dann müsst ihr nach Hannover zum Konsulat und müsst verschiedene Dinge mitbringen, u.a. den Letter of Acceptance, den die türkische Uni im Original nach Göttingen schickt, ihr bekommt ihn aber auch als Scan per Mail zugeschickt. Die weiteren Sachen kann man auf der HP vom Konsulat nachschauen, bei mir war die Liste damals aber leider unvollständig, daher lohnt es sich vorher einfach mal dort anzurufen und noch einmal genau nachzufragen, das Visum kostet insgesamt 60€ und man kann es nach einer Woche abholen.

Ist man dann vor Ort, muss man noch einmal eine Residence Permit beantragen die nochmal knapp 200 Lira kostet. Dazu muss man sich einen Termin, innerhalb der ersten 30 Tage die man im Land ist, online machen. Hier der Link dazu: https://e-randevu.iem.gov.tr/yabancilar/dil_sec.aspx . Diese Residence Permit kann man nur in Emniyet Müdürlüğü machen. Das ist im Stadtteil Fatih. Hier die genaue Adresse: Vatan Caddesi İstanbul İl Emniyet Müdürlüğü Yabancılar Şube Müdürlüğü A Blok Kat 1 Fatih/İstanbul, man kann es sehr gut mit der M1 erreichen. Oft gibt es Termine die nicht innerhalb der 30 Tage liegen, das ist aber kein Problem, es geht lediglich darum den Termin in den ersten 30 Tagen nach Ankunft zu machen. Ich kann allerdings nur empfehlen es so früh wie möglich zu machen, da es sonst sein kann, dass man erst einen Termin im Januar bekommt, wenn man schon fast wieder zuhause ist. Es dauert ca. 5 Wochen und dann kann man sich die Residence Permit abholen. Hier geht es wirklich leicht chaotisch zu, ich bin z.B. einmal umsonst hingefahren und die Residence Permit war nicht fertig, dann musste ich nochmal hin. Ohne diese Residence Permit kann man nicht beliebig oft ein- und ausreisen, da das Visum einen nur zum Single-Entry berechtigt. Ohne darf man nur 90 Tage im Land bleiben, ihr seid also dazu verpflichtet euch eine machen zu lassen. Das International Office stellt einem dafür noch etwas aus. Außerdem braucht ihr min. 4 Fotos, wenn ihr euch den Termin macht, gibt es aber auch eine Liste auf der steht was ihr mitbringen müsst.

Meine Flüge hab ich bei Turkish Airlines gebucht und war voll zufrieden, je nachdem wo man die ersten Tage unterkommt, sollte man gucken ob man auf die europäische (Atatürk Airport) oder auf die asiatische (Sabiha Gökçen) Seite fliegt. Ich war 2 Wochen vor Unibeginn da und das war auf jeden Fall super, man hatte Zeit die Stadt kennenzulernen, aber auch Zeit sich um organisatorische Dinge,

wie Studententicket, Handy, Stundenplan zu kümmern sowie im International Office vorbeischaun und zum Koordinator zu gehen und sich Unterschriften zu besorgen.

Handymäßig kann ich als Anbieter nur Turkcell empfehlen, ist ein bisschen teurer als die anderen, aber dafür hat man immer Empfang. Mit Avea hatten viele meiner Freunde Probleme, denn man muss das Handy freischalten lassen, damit es nicht gesperrt wird, wenn man die türkische SIM-Karte eingelegt hat. Ihr müsst zum Tax Office (Vergi Dairesi) gehen, dieses ist in der Nähe von Shishane, dort muss man um die 130 Lira bezahlen und dann wieder damit zum jeweiligen Handy Anbieter gehen, die schalten es dann frei. Alternativ kann man sich auch ein türkisches Handy kaufen und man spart sich das freischalten lassen.

Eine Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel bekommt ihr beim IETT in Karaköy, direkt bei der Tünel Station, eine andere Station ist irgendwo in Kadiköy, auch hierfür muss euch das International Office wieder was ausstellen und ihr braucht auch ein Foto. Ich kann nur empfehlen, min. 7 Passfotos von zuhause mitzubringen, die braucht ihr für alles Mögliche. Insgesamt hat das Studententicket 10 Lira gekostet.

Weiterhin kann ich empfehlen eine Museumskarte zu holen, für 15 Lira habt ihr bei vielen Sachen (Hagia Sophia etc.) ein Jahr freien Eintritt.

Zum International Office und der Uni kann ich nur sagen, dass es echt chaotisch ist, oft muss man lange warten oder nochmal wiederkommen um z.B. Unterschriften zu bekommen. Zur Kurswahl kann ich nur sagen, dass vorher auf der Seite vom International Office zwar Kurse stehen, aber vor Ort oft nochmal alles umgeschmissen wird und man ein Revised Learning Agreement anfertigen muss.

2. Unterkunft

Ich hatte mir über Facebook meine erste Wohnung besorgt (<https://www.facebook.com/groups/415061961879819/?ref=ts&fref=ts>) und habe mit einer Türkin zusammen gewohnt, es hat sich schnell heraus gestellt, dass es nicht so wirklich passt und ich habe mir dann vor Ort was neues gesucht, dazu kann ich nur die oben genannte Facebookgruppe empfehlen und craigslist.com, da findet man immer was. Die Uni bietet leider nichts an. Preislich liegen die Wohnungen meist zwischen 700 und 900 Lira, auf keinen Fall mehr als 320 Euro für eine Wohnung zahlen. Es kommt natürlich drauf an, wo euer Campus ist. Ich habe in Mecidiyeköy/Sisli gewohnt und hatte durch den Metrobus eine super Anbindung. Außerdem empfehlen kann ich Osmanbey, Cihangir, Besiktas oder auf der asiatischen Seite, Kadiköy oder Acibadem. Aber wie gesagt, guckt zunächst wo der Campus liegt.

3. Studium an der Gasthochschule

Am Anfang war alles sehr chaotisch, unser Campus war gerade nach Bahcelievler umgezogen, die Stundenpläne standen noch nicht genau fest etc., In der ersten Uniwoche hingen sie dann in Bahcelievler aus und man konnte gucken was man belegen will. Ich habe deutsche und englische BWL-Scheine gemacht und den vom International Office angebotenen Türkisch Kurs. Die Scheine kann man selbstständig im BYS System eintragen, was aber immer mal wieder spinnt. Das International Office gibt euch bei eurem ersten Besuch die Zugangsdaten. In der ersten Uniwoche sind die meisten Vorlesungen ausgefallen und erst danach die Woche ging es los. Die Qualität ist eher geringer als in Deutschland, dafür ist die Quantität höher, oft muss man Präsentationen halten und Hausarbeiten abgeben, zusätzlich zu Midterms und Finals. Die Dozenten waren alle super nett und sehr entspannt, es kann auch mal sein, dass man die Info das man zur nächsten Stunde was abgeben muss erst kurzfristig bekommt.

4. Alltag und Freizeit

Istanbul ist einfach eine richtig tolle Stadt und man kann richtig viel unternehmen, auf jeden Fall muss man sich die typischen Sachen, wie Hagia Sophia, Blaue Moschee, Topkapi Palast, Dolmabahce Palast, den großen Basar, den Galataturm und die Galatabrücke anschauen. Aber auch einfach in Besiktas oder Üsküdar am Bosphorus sitzen ist wunderschön. Auf der Sapphire Mall ist ein Observation Desk und man hat den besten Blick über Istanbul. Auch von den Stadtmauern aus, hat man einen tollen Blick aufs Goldene Horn. Bebek und Nisantasi sind wunderschöne Stadtteile. Das Nachtleben findet in Taksim statt, aber auch in Kadiköy sind viele tolle Bars. Die türkische Küche ist meiner Meinung nach eine der besten der Welt. Es gibt einfach so unglaublich viel zu entdecken, das halbe Jahr war viel zu kurz um alles zu sehen. Langeweile kommt also bestimmt nicht auf, außerdem gibt es noch viele Erasmus Organisationen die Reisen anbieten.

5. Fazit

Es war ein richtig tolles halbes Jahr und ich würde es immer wieder machen. Man hat viele internationale Studenten aber auch viele Einheimische kennengelernt. Die Uni war zwar chaotisch und es ist natürlich nicht immer leicht in einem Land zu leben, dessen Sprache man nicht beherrscht, aber die Menschen sind echt hilfsbereit. Wer eine neue Kultur kennenlernen möchte und keine akademischen Höchstleistungen der Uni erwartet, wird sich hier sicher wohl fühlen. Ich kann es nur weiter empfehlen und würde es direkt wieder machen.